

Weinprobe mit Piraten

Pirat, das ist für uns natürlich kein Freibeuter der Meere, sondern eine Bezeichnung für einen bei einer Blind-Verkostung zusätzlich gereichten Wein, der als solcher nicht zum

Verkostungsthema: zum Beispiel Provence Rosé, Riesling, Große Weine, Übersee, Bordeaux, ... passt.

Eine besondere Stellung in der zu verkosteten Gruppe von Weinen, die wir Ihnen verdeckt oder ohne Bezeichnung und ohne Namen, manchmal in Karaffen oder in mit Eis gefüllten Kühlern präsentieren, nehmen die Piraten ein.

Das sind „Blindprobe mit Pirat“.

Heimlich schleichen Piraten sich in die Gruppe. Es sind Weine, die zwar auch gut dazu passen, die sich aber getarnt haben und nicht aus der eigentlichen Verkostungsgruppe stammen.

Ganz unschuldig gibt der Pirat sich. Er will Sie nur verwirren, nur verunsichern und Sie beim Probieren auf den Holzweg führen.

Übrigens,

bei Blindproben wird meistens nicht verraten, dass sich unter den Weinen ein Pirat verbirgt.

Manchmal verraten wir es und man soll entdecken, welche Weine aus dem Rahmen fallen.

Wenn man 's so vor sich sieht, ist es meist doch sehr einfach, herauszufinden, wer der Pirat ist, oder?

Was ist allen Weinen gemeinsam? Na, das springt ja förmlich ins Auge. Gemeinsamen Riechen, Schmecken und Genießen, bis wir ihn erkennen...

Wir freuen uns darauf, für Sie eine individuelle Weinprobe zusammenstellen zu dürfen.

Viel Spaß beim Planen

wünscht Ihnen die Alte Straßenmeisterei

Kontakt: Ruth Herrnberger 0171 79 59 302 oder
info@altestrassenmeisterei.de